

Vierzig Jahre Arbeit und Fleiß

1908

Albert und Mina Schudel=Bleiker gründen in dem kleinen Lädli an der Baselstraße 51 in Riehen (im heutigen Hause der Migros) ein Papeterie- und Buchbinderei-Geschäft. Es war für sie ein Wagnis, aber sie wollten mit treuer fleißiger Arbeit es versuchen und rechneten als gläubige Christen mit der Durchhilfe und dem Segen Gottes.

1911

Ganz bescheidene geschäftliche Fortschritte sind zu verzeichnen, aber die allzu engen Raumverhältnisse zwingen doch zum Umzug nach der Schmiedgasse 6 (heute Velohandlung Cenci), allwo Vater Schudel in den weiteren Räumen auch eine kleine Buchdruckerei angliedern konnte.

1913

erscheint in bescheidenem Gewändli die erste Zeitung Riehens: der «Anzeiger für Riehen und Umgebung», der in Riehen und darüber hinaus bis weit ins Wiesental vertragen wird.

1914

Der Ausbruch des ersten Weltkrieges ruft auch Vater Schudel in den Grenzbefreiungsdienst, das Blatt erscheint noch vereinzelt Male und muß dann ganz eingestellt werden. — In den vielen und langen Dienstabwesenheiten führt Mutter Schudel das Ladengeschäft und mit Gehilfe und Lehrling die Druckerei und die Binderei selbständig weiter, und steht daneben dem Haushalt mit sechs Kindern mit Liebe und Umsicht vor

1922

Die Gemeindebehörden, die Vereine, aber auch die Geschäftsleute wünschten, daß der «Anzeiger» wieder erscheine. Das «Anzeige- und Verkehrsblatt von Riehen und Bettingen» unter dem Patronat des Verkehrsvereins, erscheint als amtlicher Anzeiger der Gemeinde Riehen und ersetzt den Ausrufer.

Wieder werden die Räume zu eng. Der Kauf und Umbau der Liegenschaft Schmiedgasse 9 und 11 ermöglicht eine bessere Einrichtung von Ladengeschäft und Druckerei-Binderei.

1931

Albert Schudel jun. tritt als gelernter Schriftsetzer in die Firma ein. Der Betrieb erweitert sich langsam.

1937

Samuel Schudel beginnt seine Tätigkeit als gelernter Drucker im väterlichen Geschäft.

1940

Theodor Schudel wird Mitarbeiter im Ladengeschäft und baut speziell die Abteilung Buchhandel aus.

1941

Der Gründer und Seniorchef wird nach einem mühevollen, aber gesegneten Leben in die ewige Heimat abberufen.

Das Geschäft wird nun von den Söhnen in zwei getrennten Firmen weitergeführt:

Albert und Samuel Schudel übernehmen gemeinsam die Buchdruckerei und Buchbinderei als Firma

A. SCHUDEL & CO.

während die Buchhandlung und Papeterie von

TH. SCHUDEL

übernommen und weitergeführt wird.

1943

Unsere liebe treue Mutter wird mitten aus ihrem arbeitsreichen, aber frohen und gesegneten Leben, im Glauben an ihren Erlöser heimgerufen.

1943–1948

In gutem Einvernehmen arbeiten die drei Brüder am Weiterausbau der Firmen. Sie möchten dies tun im Sinn und Geist und unter der Devise der Eltern: «An Gottes Segen ist alles gelegen»